

Zeichen	227/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	erledigt
Status Testgenerator	erledigt
Umsetzung	H



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Beantragung von Europäischen Führungszeugnissen

Problemstellung

Durch das 6. Bundeszentralregister Änderungs Gesetz (BZRGÄndG) können EU-Bürger, die in der Bundesrepublik gemeldet sind, bei der Beantragung eines Führungszeugnisses die Aufnahme der Eintragungen aus dem Strafregister des Heimatlandes in das Führungszeugnis anfordern.

Um die Information bei der Beantragung eines Führungszeugnisses übermitteln zu können, soll ein Element mit dem Namen "Europäischen Führungszeugnisses" eingefügt wird. Dieses Element sollte vom boolschen Typ sein.

Lösung

Die Spezifikation wird entsprechend erweitert.

Da das Bundesamt für Justiz sein Verfahren AUMIAU nicht entsprechend erweitern wird, wird ein europäisches Führungszeugnis elektronisch nur mit der XMeld-Nachricht 0430 angefordert werden können. In der Spezifikation wird daher zu Beginn von Kapitel 6 darauf hingewiesen, dass die Beantragung eines „Europäischen Führungszeugnis“ nicht durch AUMIAU unterstützt wird. Hierfür steht elektronisch nur die 0430 zur Verfügung.

Antragsdetails

Antragsteller: BfJ - Poppinga

Erfasst am: 01.02.2011

Bezug: Spezifikation 1.7 - Kapitel 6.5.3.1

Analyse des Änderungsantrags

Mit dem 6. BZRGÄndG wird eine EU-Richtlinie umgesetzt werden. Das 6. BZRGÄndG soll, so ist es geplant, etwa Mitte nächsten Jahres in Kraft treten. Danach können Personen, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, aber die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, (...) beantragen, dass in ihr Führungszeugnis nach den §§ 30 oder 30a die Mitteilung über Eintragungen im Strafregister ihres Herkunftsmitgliedstaates vollständig und in der übermittelten Sprache als Anlage aufgenommen wird (Europäisches Führungszeugnis)".

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Um diese Anträge erhalten zu können, ist eine Erweiterung in der XMeld-Spezifikation zur Nachricht 0430 dahingehend erforderlich, dass ein zusätzliches Element in den Anfragedaten, z.B. mit dem Namen "Europäischen Führungszeugnisses", eingefügt wird. Dieses Element sollte vom booleschen Typ sein.

Falls das Element auf „true“ gesetzt ist, muss einer der nachfolgenden Anfragcodes NB, NE, NG, NV, OB, OE, OF, OG, OH, PB, PE, PG oder PH verwendet werden und es muss mindestens eine Staatsangehörigkeit angegeben sein, die als EU-Land gilt. Andernfalls erfolgt eine Rückweisung der Anfrage.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,17
										Test	
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	
1	0	0	0	1	1	0	0	1	0		

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2011-03-30

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Ausarbeiten der Text für 6.2.3.x und 6.3.3.x (vgl. Ziffer 1 + 2 aus Bearbeitung vom 2011-04-11)	2011-04-26	2011-05-03
Spezifikation	Erweitern der Nachricht 0430 (vgl. Ziffer 3 aus Bearbeitung vom 2011-04-11)	2011-04-26	2011-05-03
Spezifikation	Aufnahme einer Information eingangs in	2011-04-26	2011-05-03

	Kapitel 6 (vgl. Ziffer 4 Bearbeitung vom 2011-04-12)		
Spezifikation	Änderung gemäß Bearbeitung der AG Test von 2011-05-03	2011-05-06	
Testfälle	Testfall suchen, in den die Funktionalität eingebaut wird Ausgewählter Testfall: 00.003.001.001	----	2011-09-14
Testgenerator anpassen		----	2011-10-26

Bearbeitet durch: AG Modellierung

Bearbeitet am: 2011-04-11

Bearbeitungsdauer: 120 min

Das 6. BZRGÄndG tritt voraussichtlich am 27.4.2012 in Kraft. Eine Übermittlung in XMeld wird erst ab dem 1.5.2012 möglich sein. Dies ist dem BfJ bewusst.

1. In Kapitel 6.2.3.:

- Muss definiert werden, was ein „Europäisches Führungszeugnis“ ist (am besten in Anlehnung an 6. BZRGÄndG).
- Muss klargestellt werden, dass ein Europäisches Führungszeugnis nicht gleichzeitig mit einer Verwendung im Ausland beantragt werden kann, d. h. eine Überbeglaubigung oder Apostille wird für ein Europäisches Führungszeugnis nicht vorgenommen / angebracht.

2. In Kapitel 6.3.3.:

Eine Beantragung eines „Europäischen Führungszeugnisses“ wird durch das BfJ zurückgewiesen, sofern nicht mindestens eine nicht-deutsche EU-Staatsangehörigkeit übermittelt wird. Die Rückweisung erfolgt außerhalb von XMeld.

3. In der Nachricht:

In die Nachricht 0430 wird ein Choice „anfrageerweiterung“ mit der Häufigkeit 0..1 aufgenommen, der folgende Möglichkeiten enthält:

1. Boolescher Wert „eu.fuehrungszeugnis“ (Verweis auf 6.2.3.x, unterstützte Belegarten darstellen, ausschließlicher Wert: „true“)
2. type.auslandsverwendung.fuehrungszeugnis „verwendung.ausland“

Für die Ziffer 1 gelten alle Belegarten, für Ziffer 2 nur die Belegarten „N“.

4. An prominenter Stelle in Kapitel 6:

In einem „important“-Block informieren, dass die Beantragung eines „Europäischen Führungszeugnis“ nicht durch AUMIAU unterstützt wird. Hierfür steht elektronisch nur die 0430 zur Verfügung.

Weitere Punkte:

- Werden zusätzliche Gebühren erhoben: Ja. Das „normale Führungszeugnis“ kostet 15€, das EU-Führungszeugnis kostet 2€ mehr. Ein weiterer Schlüssel in der Schlüsseltabelle 55 ist nicht erforderlich.
- Wird AUMIAU hinsichtlich des EU-Führungszeugnisses fortgeschrieben: Nein. Es ist aus technischer Sicht nicht möglich.
- Welche Art der Rückweisung außerhalb von XMeld wird es geben (Gründruck oder Fax etc.): Sofern keine EU-Staatsangehörigkeit übermittelt wird, aber ein EU-Führungszeugnis beantragt wird, wird anstatt eines Führungszeugnisses ein sogenannter Gründruck versendet.

- Sind Europäische Führungszeugnisse vorstellbar, in denen der (deutsche) Hauptteil überbeglaubigt ist: Ist nicht vorgesehen und steht damit auch nicht zur Diskussion.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-04-26

Bezug: Bearbeitung vom 2011-04-11 sowie Aktivitätstabelle:

Zu Ziffer 1 und 2:

- Der Text von CP wurde inkl. redaktioneller Anpassungen übernommen.

Zu Ziffer 3:

- Die Nachricht 0430 wurde angepasst.

Zu Ziffer 4:

- Der AUMIAU-Hinweis wurde aufgenommen.

Die Versionshistorie wurde fortgeschrieben.

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-05-03

Bearbeitungsdauer: 30 min

Änderungen an der Spezifikation wurden geprüft.

Der Hinweis auf AUMIAU sollte wie folgt geändert werden:

"Die Beantragung des Europäischen Führungszeugnisses wird **von der AUMIAU-Schnittstelle des BfJ** nicht unterstützt."

Status Modellierung zunächst "in Arbeit" danach "intern geprüft"

Status Testsuite "eingeplant"

Es soll ein Testfall gesucht werden, in den die Funktionalität eingebaut wird.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-05-06

Der Hinweis auf AUMIAU wurde (inkl. des Eintrags in der Versionshistorie) geändert.

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-09-13

Der Negativfall (Gründruck) wird nicht mit einem Testfall dargestellt. Im Testfall 00.003.001.001 wird um die Nachricht zum europäischen Führungszeugnis erweitert

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-10-26

Die Testgruppe hat die Umsetzung geprüft. Der Status des Testgenerators wird auf "erledigt".